

## Turnverein STV Reinach - Jahresbericht 1.7.2006 - 30.6.2007 des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern unserer Jugi und Junioren

Ich habe mich vor einem Jahr noch einmal für eine Amtsperiode als Präsident zur Verfügung gestellt, weil sich niemand als Ersatz für dieses Amt gefunden hat. Dieses Jahr sieht die Situation bezüglich Nachfolge nicht viel besser aus. Dennoch möchte ich mit meinem Rücktritt nun ernst machen. Bei mir hat sich die Innovations- und Umsetzungskraft über die vielen Jahre meiner Vorstandstätigkeit erschöpft. Und da ich seit einiger Zeit nicht mehr aktiv mitmachen kann, geht mir als Auswärtiger auch langsam der Kontakt zur Basis verloren. Den Spagat zwischen Turnen und Handball bringe ich auch nicht mehr hin. Das ist dem Verein auf Dauer nicht dienlich. Mit einem wiederholten Aufschieben meines Rücktritts würde ich unserem Verein einen Bärendienst erweisen. Wir haben im Vorstand eingehend darüber diskutiert und einhellig festgestellt, dass der Verein eine Veränderung braucht. Das heisst, eine frische Person mit neuen Ideen und der Kraft, diese auch umzusetzen. Mit dem Druck, der sich aus der entstehenden Lücke ergibt, entwickelt sich eine neue Lösung.

In Anknüpfung an die früher festgelegten Schwerpunkte ist die Zielsetzung gegeben:

- Im turnerischen und spielerischen Bereich sind Enthusiasmus und neue Ideen gefragt. Das Angebot sollte an die sich stets verändernden Bedürfnisse angepasst werden, so dass wir einen grösseren Personenkreis ansprechen können und die Mitglieder im Verein halten können. Dazu benötigen wir auch genug kompetente Leiter und Leiterinnen.
- Das Handball muss in die Tiefe (leistungsorientiert) und in die Breite (für jedermann) weiter entwickelt werden. Mit der stetigen, situationsgerechten Anpassung der Spielgemeinschaften sind wir dabei auf guten Wegen. Leider geht dabei auch etwas an eigener Identität verloren und leidet der Unterbau. Wir sollten den schleichenden Zerfall der 2. Mannschaft und des Frauenhandballs aufhalten und eine bessere Brücke zu den leistungsorientierten Spitzenmannschaften bauen. Die sportlichen Erfolge unserer Mannschaften geben die Motivation dazu.
- Besonderes Augemerck liegt auf den Kindern und Jugendlichen. Der Verein soll ihnen eine Lebensschule und Werte geben. Anstand, Gewissen, Disziplin und Respekt. Auch Sieg und Niederlage zu erleben und damit umzugehen.
- Die unschätzbare, ehrenamtliche Arbeit von Vorstand, Leiter/innen sowie Funktionären und Helfer/innen an Anlässen soll stets gewürdigt werden. Diesen Personen gebührt grosser Dank und Respekt. Auch ist die materielle Unterstützung durch die Gemeinde in Form der Hallen und eines jährlichen, statthaften Unterstützungsbeitrages zu würdigen.

So schaue ich auf eine wunderschöne Zeit im Turnverein Reinach zurück und bedanke ich mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Das Loslassen fällt mir schwer und in mir werden Emotionen geweckt. Die guten Erinnerungen, die Freundschaften und die Verbundenheit mit dem Verein werden für immer bleiben. Auch wenn mich mein Leben an einen anderen Punkt mit anderen spannenden Herausforderungen geführt hat.

Euer/Ihr Präsident

Serge Läderach            16. Augst 2007